

von Lukas Will

Sekunden vor Schluss fiel der erlösende Treffer! Die U19 des TSV steht im Finale der Westdeutschen Meisterschaft. Zu verdanken hatte sie dies einer starken Schlussphase.

„Wir hatten uns auf einen heißen Tanz eingestellt. Dass es so heiß wird, haben wir nicht erwartet“, so Co-Trainer Robert Teichert. Nach der Partie tanzten schließlich alle Dormagener Fans mit, denn der TSV hat den Einzug ins WHV-Finale geschafft. Am Ende schlug der TSV den VfL Eintracht Hagen mit 33:32 (13:17). Das Hinspiel endete 27:27 Unentschieden.

Der TSV Express kam in der Anfangsphase nicht in Fahrt. Fast schien es, als lägen Fesseln um das Dormagener Angriffspiel. Die Schützlinge von Pascal Mahé und Robert Teichert agierten statisch und ohne den gewohnten Spielwitz. Viel zu wenige Tore wurden aus dem Spiel heraus erzielt. Lediglich eine Vielzahl von Strafwürfen hielt die U19 einigermaßen im Spiel.

Die gut aufgelegten Hagener rissen immer wieder große Löcher in die TSV Defensive. Auch die Torhüter der Hausherren bekamen keinen Finger an den Ball. Mit dem 13:17 Rückstand zur Pause waren die Dormagener noch gut bedient.

Die Halbzeitansprache der Trainer muss deutlich gewesen sein, denn nach der Pause lief es plötzlich wesentlich flüssiger. Die Abwehr agierte aggressiver und viele schnelle Konter sorgten dafür, dass die U19 schon früh in der zweiten Hälfte ausgleichen konnte. Auf diesem kleinen Erfolg ruhte sich die Mannschaft jedoch aus. Schnell verfielen die Spieler in die Muster der ersten Hälfte und die Gäste konnten sich erneut viel zu einfach absetzen.

Nun mussten die Trainer alles auf eine Karte setzen. Sie verschärften das Deckungssystem erneut und ließen ihre Spieler nun noch früher attackieren. Dies zeigte die gewünschte Wirkung. Der TSV-Express konnte viele Bälle abfangen und verwandeln. Im Zweikampf gelang es nun den Gegner zu Fouls zu zwingen, sodass die Gäste sich selbst dezimierten.

Die vielen Dormagener, die gekommen waren, um ihre Jungs anzufeuern, waren schon vor Spannung aufgestanden. Dann wurde es erst richtig dramatisch. Kurz vor Spielende konnte der TSV einen Angriff der Hagener abwehren und im Gegenzug eine weitere zwei Minuten Zeitstrafe provozieren. Den Hausherren blieben nur noch wenige Sekunden. Nun übernahm einer die Verantwortung, der dem gesamten Spiel seinen Stempel aufdrücken konnte: Kentin Mahé, dem zwar nicht alles, aber vieles gelang, setzte sich unwiderstehlich im 1-gegen-1 durch und erzielte den goldenen Treffer. 33:32! Der Einzug ins Finale war perfekt und nun gab es für Spieler, Trainer und Fans kein Halten mehr. Alles stürmte auf das Spielfeld und feierte mit den jungen Talenten.

Im Finale wartet nun der TSV GWD Minden, der sich souverän gegen die SG Solingen BHC durchsetzen konnte. Dann gilt es für die Dormagener eine konstantere Leistung zu zeigen. Das entscheidende Rückspiel findet am Sonntag, den 17. Mai im TSV Sportcenter statt.

Nachdem die U23 des TSV den TuS Ferndorf im Hinspiel überraschend schlagen konnte, gelang den Ferndorfern vor heimischer Kulisse die Revanche. Die U23 verlor letztendlich 28:32 (15:11). Die gute Stimmung konnte diese Niederlage nicht trüben.

Mit einer relativ kleinen Mannschaft trat die U23 in Ferndorf an. Vor über 1000 Zuschauern, spielte die Mannschaft eine sehr gute erste Halbzeit. „Wir haben in der Deckung sehr konsequent agiert und hatten mit Christian Landgraf erneut einen starken Rückhalt“, so Co-Trainer Robert Teichert. Aus der starken Defensive gelang es den TSV Spielern, viele Tempogegenstöße erfolgreich abzuschließen. Die Pausenführung von 15:11 war also durchaus verdient.

Nach der Pause erwischte der TSV-Express einen denkbar schlechten Start. In wenigen Minuten schmolz der knappe Vorsprung und Ferndorf überrollte die Dormagener nun. Bis zur 51. Minute drehten die Hausherrn einen 4-Tore-Rückstand in einen 4-Tore-Vorsprung. Den Gästen aus Dormagen gelang es nun nicht mehr, erneut auszugleichen. Die U23 verlor verdient 28:32.

Der Klassenerhalt ist zwar bereits geschafft, am kommenden Samstag erwartet die U23 jedoch noch den OSC 04 Rheinhausen. Anpfiff ist um 19.30 im TSV Sportcenter.